

## PJ-Evaluation

### Ev. Krankenhaus Köln-Weyertal - Anästhesie - Herbst 2021 - Frühjahr 2022

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Ev. Krankenhaus Köln-Weyertal

**Zeitraum:** Herbst 2021 - Frühjahr 2022

**Abteilung:** Anästhesie

**N=** 5

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

Stimmt

Stimmt nicht

	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		◆ □			
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)	◆	□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.	◆	□			
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			◆		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.	◆	□			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.			◆	□	
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		◆ □			
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.		□	◆		
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial ver gebe ich die Schulnote:	◆	□			

**Klinik:** Ev. Krankenhaus Köln-Weyertal

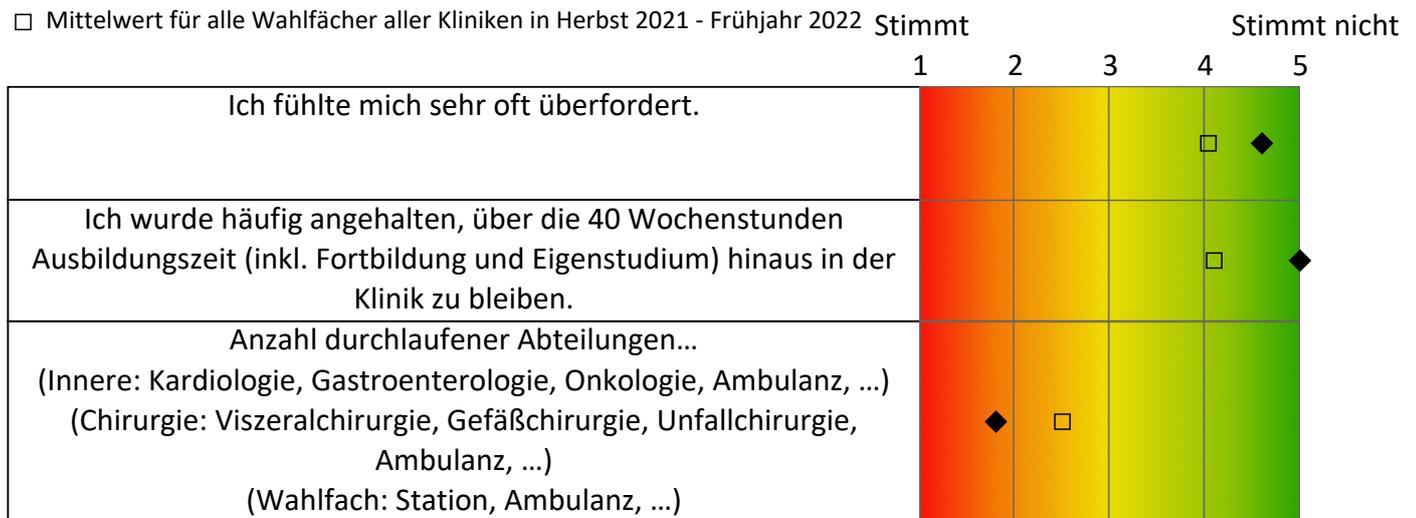
**Zeitraum:** Herbst 2021 - Frühjahr 2022

**Abteilung:** Anästhesie

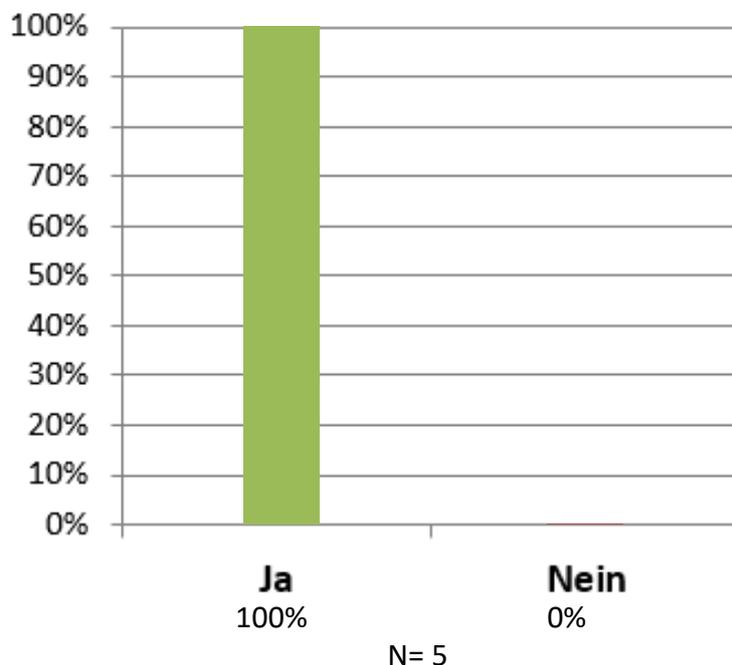
**N=** 5

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2021 - Frühjahr 2022

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2021 - Frühjahr 2022



### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		<b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
Student 1	Ja	Sehr gute Betreuung, sehr nette Kollegen, sehr viele Möglichkeiten praktisch zu lernen	Von Tag 1 wurden mir die praktischen Inhalte beigebracht		
Student 2	Ja	sehr viel Wert auf die praktische Ausbildung gelegt wurde, man lernt auf jeden Fall viele nützliche Skills wie Intubieren, Umgang mit Notfallmedikamenten usw. Man wird von Anfang an ins Team aufgenommen, alle sind super nett und motiviert einem viel beizubringen. Insbesondere die 1:1 Betreuung durch einen Oberarzt zu Beginn war klasse, um in das Fach reinzukommen.	Man darf hier sehr eigenständig arbeiten, aber wird trotzdem nicht allein gelassen oder überfordert. Man ist wirklich zum lernen da und nicht als billige Arbeitskraft. Man kann sich frei aussuchen, zu welchen OPs man gehen möchte und kann dadurch echt viel lernen.		
Student 3	Ja	Mit viel Einsatz wird einem viel gezeigt/erlaubt.	dass man sehr selbständig (mit Supervision) arbeiten konnte.	dass anfangs die Organisation und Einteilung etwas chaotisch war...aus Personalmangel. Obwohl sich die einzelnen Ärzte alle Mühe gegeben haben, mir etwas beizubringen, waren doch Diskrepanzen in Handlung und Ablauf anfänglich etwas verwirrend.	Zeitigere Verschickung der "Arbeitsverträge" und dadurch Vermeidung unnötiger Verzögerung der Studentenvergütung
Student 4	Ja				
Student 5	Ja	Sehr nettes, professionelles und kleines Team. Man kommt schnell an im Team und fühlt sich sehr wohl. Es wird einem viel theoretisches und vor allem praktisches Wissen beigebracht und man hat stets das	kleines, kollegiales und freundliches Team mit flachen Hierarchien freie Auswahl wohin man gerade möchte jeder war immer motiviert einem etwas beizubringen	Leider wurde das kostenlose Essen für alle PJlerinnen ohne Begründung ersatzlos gestrichen während der Hälfte meines PJs	Keine macht so weiter

**Ich kann das PJ-Tertial hier  
weiterempfehlen / nicht  
weiterempfehlen, weil...**

Gefühl hier wirklich was lernen zu  
können. Die Zusammenarbeit mit  
der Pflege hat sehr gut funktioniert.  
Ich kann das Weyertal nur  
weiterempfehlen.

**Mir hat besonders gut gefallen:**

tolle Supervision durch  
Fachärztinnen und Oberärzt\*innen  
Die Teilnahme an PJ Seminaren war  
jederzeit möglich

**Mir hat nicht so gut gefallen:**

**Folgende Verbesserungsvorschläge  
habe ich an die Ausbildungsklinik:**